



Rurtal-Schule Aktuell

**Rurtal-Schule Alaaf
Karnevalstreiben**



In der Rurtal-Schule hatten am 20. Februar 2004 wieder die Narren das Sagen. Die Schülersvertretung hatte im Vorfeld für eine narrengerechte Ausschmückung des Lehrerzimmers gesorgt. Mit dem Einzug des Prinzenpaares der Rurtal-Schule Prinz Tobias I und Jenny I begann das tolle Programm. Mit der



MS 1 ging es zunächst „Ab in den Süden“. Die Tanz-AG der Ober- und Werkstufe zeigte ihre neuesten Choreografien. Unsere Gäste aus Pskow traten als Jazz-Ensemble auf. Gymnastische Einlagen präsentierte die Prinzengarde der Süsterseeler Kleischött. Eine Karaoke-Show und eine Breakdance-Einlage von Ober- und Werkstufenschüler/innen rundeten

das Programm ab.

Ein besonderer Höhepunkt war wieder die Ratheimer Karnevalsgesellschaft "All onger eene Hoot". Bereits das 12. Mal waren sie zu Gast in der Rurtal-Schule.

In bewährter Art moderierte Beate Theißen das Programm. DJ Karl Wibbeke und Lightman Ralf Leven sorgten für einen reibungslosen technischen Ablauf. Am 4. Februar 2005 wird es wieder heißen „Rurtal-Schule Alaaf“, dann aber endlich in der neuen Aula der Rurtal-Schule.



Prinz Tobias I und Jenny I mit den Gästen aus Ratheim

In dieser Ausgabe:

Promis, Palaver 2
und Ritter zum Anfassn

Sponsoring für 2
Rur-Rock —
Wir zusammen

Preisverleihung 3
Begegnung
2003

Freizeitinitiative 4
des Förder-
kreises

Fußball ist un- 4
ser Leben

Fahrradführ- 5
erschein

Ritter Rost in 5
der MS 7

Skifreizeit in 6
Immenstadt

Rumpelstilzchen 6

Projekt Stall- 7
neubau

Splitter und 8
Späne

Impressum 8

Termine:

- Samstag, 17.04.04, Kinobesuch der Freizeitinitiative
- Montag, 19.04.04, erster Schultag nach den Osterferien
- Freitag, 21.05.04, Flexibler Ferientag
- Freitag, 11.06.04, Flexibler Ferientag

Promis, Palaver und Ritter zum Anfassen

„Rur-Rock – Wir zusammen“ beim AKV in Aachen



Vor der Verleihung des Ordens wider den tierischen Ernst findet auf dem Aachener Markt die traditionelle „Open-Air-Sitzung“ statt. Hier wurden ehemalige Ritter und der neue Ritter Henning Scherf dem Publikum vorgestellt. Die vielen Promis waren aber nicht nur zum Feiern gekommen.



Henning Scherf, Manfred Kutsch und die Rittergilde



We Are The World

Die UNICEF-Aktion der Aachener Zeitung „Afrikas kleine Helden“ spielte eine wichtige Rolle. Henning Scherf hatte einen neuen Mercedes SL Roadster an UNICEF-Botschafter Ralf Bauer übergeben, dessen Erlös Kindern in Ruanda, Angola und dem Kongo zugute kommen soll.

AKV-Ehrenpräsident Dirk von Petzold war bei dem Lied „We Are The World“ so gerührt, dass er seinen Tränen freien Lauf ließ.

Sponsoring für Rur-Rock – Wir zusammen

Spenden der Bäckerinnung und der Stadtwerke Hilden



Im Auftrag der BÄKO Düsseldorf, der Genossenschaft für Bäcker- und Konditoreneinkauf überreichte Raimund Königs aus Erkelenz am 12. Dezember 2004 den „Rur-Rockern“ einen Scheck von 750,00 € und für jedes Bandmitglied einen großen Weckmann.

Großen Jubel löste ein Besuch der Chefs der Stadtwerke Hilden und von WestEnergie und Verkehr GmbH bei der freitäglichen Probe am 5. März 2004 aus. Mit im Gepäck hatten sie die stolze Summe von 1000,00 € für die „Rur-Rocker“. Die Initiative des Sponsorings ging von Bodo Taube aus, dem Geschäftsführer der Stadtwerke Hilden.

Bei den großartigen Auftritten von „Rur-Rock – Wir zusammen“ Ende des vergangenen Jahres bei UNICEF-Großveranstaltungen in Köln und in Hilden gehörte er zu den begeisterten Zuschauern. Spontan

entschloss er sich, etwas für die Band „zu tun“, auch als Anerkennung für ihr wunderbares Engagement für und mit Kindern mit geistigen Behinderungen im russischen Pskow. Mit ins Boot holte er seine Kollegen des Heinsberger Versorgungsunternehmens WestEnergie und Verkehr GmbH, die beiden Geschäftsführer Markus Palic und



V.l.n.r.: Andreas Schwarberg, Bodo Taube u. Markus Palic

Preisverleihung "Begegnung 2003"

„Rur-Rock -Wir zusammen“ erhält 1. Preis der Sparkassenstiftung Heinsberg



Sehr groß war die Freude bei den Rur-Rockern, als sie die Nachricht erhielten, einziger Preisträger des Wettbewerbs „Begegnung 2003“ der Sparkassenstiftung Heinsberg zu sein. Marita-Sophie Kurth aus Oberbruch hatte dem Kuratorium der Sparkassenstiftung den Vorschlag unterbreitet. In einer Feierstunde am 2. Februar 2004 überreichte Landrat Karl Gruber die Urkunde. Stellvertretend für die vielfältigen Aktivitäten der Rurtal-Schule im Sinne der Völkerverständigung, werde die Schülerband ausgezeichnet, sagte Landrat Karl Gruber in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Kuratoriums der Sparkassen-Stiftung in der Laudatio.



Landrat Karl Gruber

«Wir zusammen»: Dieser Name sei einfach Programm von «Rur-Rock» geworden, lobte Schulleiter Bernd Schleberger das Engagement der musikalischen Schülerinnen und Schüler insbesondere in der Hilfe für russische Kinder und dankte herzlich für die Auszeichnung.

Lothar Salentin, der Vorsitzende des Sparkassen-Stiftungsvorstandes, durfte aber auch anderen Gewinnern gratulieren. Unter allen Einsendern von Vorschlägen für den Begegnungspreis, eine Jury wählte aus 16 Vorschlägen diesmal die Rurtal-Schule aus; wurden drei Wochenendreisen für jeweils zwei Personen in die britische Hauptstadt London ausgelost: Monika Natrup, Hans-Josef Kremers und Heinz Gerichhausen waren die glücklichen Gewinner.



Lothar Salentin



Marita-Sophie Kurt erhält ein T-Shirt

In der Lehrerkonferenz am 27. Januar 2004 wurde einstimmig beschlossen, dem Vorschlag des Rur-Rock-Teams für die Verteilung des Preisgeldes von 5000 € zu folgen:

- ♦ 2000 € Rurtal-Schule
- ♦ 1000 € Rur-Rock (Musikinstrumente u. Equipment)
- ♦ 1500 € Hauptschule Oberbruch (Fachbereich Musik)
- ♦ 500 € Heilpädagogisches Zentrum

Freizeitinitiative des Förderkreises

Ein gelungener Start



Was schon lange angedacht war konnte nun endlich in die Tat umgesetzt werden. Unter dem „Dach“ des Förderkreises der Rurtal-Schule haben sich Eltern zu einer Freizeitinitiative zusammengefunden, die sich zum Ziel gesetzt hat an jedem 3. Samstag im Monat ein Freizeitangebot, mit wechselnden Themen, für Schülerinnen und Schüler der Rurtal-Schule zu organisieren.

So wurde erstmalig am 17. Januar eine Schüler-Disco in den Räumlichkeiten der Rurtal-Schule durchgeführt. Neben fetziger Musik, die zum „Abtanzen“ einlud, standen Kennenlernspiele, Bewegungsbaustelle und Schminken auf dem Programm. Schulleiter Bernd Schleberger konnte sich persönlich davon überzeugen, dass an diesem Nachmittag 3 — 4 Stunden Unterhaltung, Spaß und Freude bei allen Teilnehmern deutlich erkennbar waren.

Es sollen übrigens auch Eltern beobachtet worden sein, die nicht von der Tanzfläche kamen. Recht herzlich bedanken möchte sich die Eltern-



Disco



Spiele und Entspannung

initiative bei Frau Steffi Schell und den Zivildienstleistenden der Rurtal-Schule, die wesentlich zum Gelingen der ersten Veranstaltung beigetragen haben. Am 20. März 2004 hat als zweite Veranstaltung ein Spiele-Nachmittag in der Rurtal-Schule stattgefunden.

In dem Zusammenhang dürfen wir darauf hinweisen, dass wir über Ideen und Anregungen zur Gestaltung der Nachmittage mit unseren Kindern sehr dankbar sind. Wer Lust hat tatkräftig mitzuhelfen, ist jederzeit willkommen.

Ansprechpartner sind Frau Monika Kohnen, Tel.: 02462 / 8886 oder Herr Klaus Meier, Tel.: 02433/ 41802 oder das Schulbüro.

Als nächste Veranstaltungen ist geplant:

- ♦ Samstag, 17. April 2004: Kino-Nachmittag in Hückelhoven-Hilfarth. Es wird gezeigt der neueste Walt Disney Film „Die Bärenbrüder“.

Zu allen Veranstaltungen sind Geschwisterkinder ebenfalls willkommen.

Klaus Meier

Fußball ist unser Leben



Nicht nur in Aachen, Köln und Mönchengladbach, sondern auch in der Rurtal-Schule rollt das runde Leder. Bei den Spielen Zivis gegen Lehrer/innen gehen meistens die ersteren als Sieger vom Platz.

Trotzdem haben alle viel Spaß dabei. Die Schüler/innen feuern natürlich beide Mannschaften an. Alle freuen sich schon darauf, wenn das nächste Spiel angepiffen werden wird.



Fahrradführerschein



Am 16. Januar 2004 begann in der WS 3 der Lehrgang zur Erlangung des Fahrradführerscheins. Herr Polizeiobekommissar Kunst von der Kreispolizeibehörde Heinsberg leitete den Kurs. Das Training fand zweimal auf dem Schulgelände

und fünfmal auf der Straße statt. Dort sicherte Polizeiobekommissar Liening die Einmündungen und Kreuzungen.

Mit einer Prüfung wurde am 4. Februar 2004 der Kurs abgeschlossen. Alle sieben Teilnehmer/innen haben den Fahrradführerschein geschafft. Herzli-



V.l.n.r.: Markus Bauer, Praktikantin Olga Adler, Patrick Frantzen, Herr Liening, Wesley Stevens, Karl Wibbeke, Elke Weinberg, Herr Kunst, Monika Rademacher und Tobias Degroot

Ritter Rost in der MS 7



Die Mittelstufe 7 hat eine Fantasiereise ins Mittelalter unternommen. Für die Aufführung der Geschichte „Ritter Rost und das Gespenst“ haben die Schüler/innen

zunächst die Puppen aus Alltagsgegenständen gebaut und ansprechend gestaltet.

Mit den Puppen wurde insgesamt sechsmal ein Theaterstück aufgeführt. Im Mittelpunkt der Handlung standen der Ritter Rost, König Bleifuss, der Verbogene, und das Burgfräulein Bö. Wichtige Rollen spielten zudem der Postbote Schlapinsky, ein sprechender Hut und ein verbogener Kamm. Besonders eindrucksvoll waren die Gruselszenen mit den Gespenstern.

Die Vorführungen endeten mit einem Ritterturnier und einem Fest. Dabei konnten alle die Lieder mitsingen und tanzen.

Das Publikum hat viel geklatscht. Alle fanden die Vorführungen gut und cool.



V.l.n.r.: Tobias Graczyk, Jessica Horwath, Zeruja Windolf, Kevin Giese, Tolga Ömeroglu, Mathias Kleinen, Christian Schmitz, Philipp Szobries und Ismail Dereli

Skifreizeit in Immenstadt



Ein kleines Jubiläum gab es in diesen Tagen in der Rurtal-Schule Oberbruch zu feiern. Zum fünften Mal seit 1996 hieß es „Herzlich willkommen“ für Schüler/innen des Heilpädagogischen Zentrums Pskow, die sich auf die gemeinsame Skifreizeit mit den Schüler/innen der Rurtal-Schule und der Hauptschule Oberbruch freuten. Mit dabei auch zwei Schüler/innen der Pskower Jugendblasmusikschule, die auch im Sommer am großartigen Musikprojekt „Mbl BMEC-TE – Wir zusammen“ in Pskow teilgenommen hatten.

Die jährlich stattfindenden integrativen Skifreizeiten der Rurtal-Schule gemeinsam mit der Hauptschule Oberbruch in Immenstadt unter Leitung von Schulleitung Bernd Schleberger sind schon lange Jahre Bestandteil der Schulprogramme beider Schulen. Zur Tradition ist geworden, dass die Pskower Schüler/innen des HPZ alle zwei Jahre daran teilnehmen.

In Immenstadt fand die Gruppe herrliche Winter-sportbedingungen bei viel Sonnenschein vor. Nicht nur Skikurse standen auf dem Programm, sondern sich auch selbst verpflegen, etwas von der fremden Sprache erlernen, sich auf die große Karnevalsfeier in der Rurtal-Schule vorzubereiten und gemeinsam zu feiern. Ein wunderschönes Erlebnis hatte die bunt gemischte Gruppe bei einem Narrenumzug im Allgäuer Örtchen Scheidegg, wo sie Brauchtumspflege in einer besonders bunten, originellen und friedlichen Weise mit nie gesehenen Maskierungen erleben durften. Eine ganz andere und schöne Art von Fasching bzw. Karneval.



Die integrative Skifreizeit mit dem Leitthema „Wir entdecken die Welt“ ist Teil eines von der Robert Bosch Stiftung maßgeblich geförderten dreijährigen Programms zur Unterstützung von Schulpartnerschaften. 18 Schulen in Deutschland erhielten insgesamt rund 500.000 € für langfristig angelegte Schulpartnerschaften zwischen Deutschland und Mittel- und Osteuropa. Diese neue Initiative der Robert Bosch Stiftung baut auf dem bereits im fünften Jahr laufenden Wettbewerb „Junge Wege in Europa – Zusammenarbeit zwischen Schüler- und Jugendgruppen aus Deutschland und Mittel- und Osteuropa“ auf. Die Stiftung hatte hier bisher über 350 internationale Vorhaben von Schülern, davon zweimal die Pskower Musikprojekte der Rurtal-Schule unterstützt.

Rumpelstilzchen



Am 15. Dezember 2003 verwandelten zum zweiten Male amerikanische Schüler/innen der AWACS-Schule in Geilenkirchen-Teveren das Lehrerzimmer der Rurtal-Schule in einen Theatersaal. Das Bühnenbild bestach wieder mit liebevoll gestalteten Utensilien.

Die Zuschauer aus der Vor- und Unterstufe ließen sich schnell in den Bann der Geschichte ziehen.

Am Ende wurden die Schauspieler mit tosendem Applaus belohnt.

Wir sind schon gespannt, welche Geschichte das nächste Mal vorgeführt wird.



Projekt Stallneubau

Neubau eines Schafstalles im Schwedenstil



Im Schuljahr 2003/04 beschlossen die Klassen OS1 und WS1, dass es an der Zeit wäre, für unsere Schafe ein neues Zuhause zu bauen.

Also gingen wir gemeinsam nach draußen um einen geeigneten Platz für den neuen Stall zu suchen. Schnell konnten wir uns für einen idyllischen Platz entscheiden.

Kurze Zeit später fingen wir an das Geplante umzusetzen. Zuerst mussten wir ein Fundament ausheben mit den Maßen 4 mal 3 Meter. Das hört sich zwar nicht allzu groß an, bedeutet aber jede Menge Muskelarbeit. Denn die Schüler schaufelten mehr als 4 Kubikmeter Erdreich in Schubkarren und fuhren diese ins Gelände des Schulneubaus, wo sie entleert wurden. Schließlich wurde das neue Fundament mit Schalbrettern eingeschalt, damit es mit Beton gefüllt werden konnte.



Dazu mussten wir ca. 4 Kubikmeter Bergkies mit ca. 70 Säcken Zement in einem Betonmischer zu Beton verrühren. Dieser Beton wurde dann mit Schubkarren in das neue Fundament eingebracht. Leider sind beim Einfüllen des frischen Betons einige Schüler mit der Schubkarre ins Fundament, also dem frischen, klebrigen Beton gefallen (wir haben uns sehr darüber amüsiert). Ihr könnt euch sicherlich ausdenken, wie die von oben bis unten mit Beton bekleckert waren. Ist aber nichts passiert, sonst hätten wir auch nicht gelacht.

Nach einer Wartezeit von mehr als einer Woche konnten wir mit dem Aufbau des Schafstalles beginnen. Es wurde Holz mit echter Schwedenfarbe gestrichen und zum Trocknen aufeinander gestapelt.

Dann befestigten wir die ersten Kanthölzer auf das Fundament. Die beiden Türen wurden hierbei natürlich berücksichtigt. Als nächstes stellten wir die 4 Eckpfosten auf. Danach entstand langsam aber sicher das Gerüst des Stalles. Auf dieses Untergerüst bauten wir den Dachstuhl. Hierzu brauchten wir die dicksten Balken, damit die schweren Dachziegel später auch guten Halt haben.

Schließlich konnten wir den Stall mit den rotbraun gefärbten Brettern verschalen. Die vier Außenwände entstanden. Damit es in den Weihnachtsferien auch schon trocken im Stall wurde, haben wir auf den Dachstuhl Folie getackert. Fertig war der Stall! Oder?

Nein! Erst sind die beiden Giebel mit Brettern verschalt worden. Danach haben wir die zwei Stalltüren gebaut. Zum Schluss wurde das Dach mit richtigen Dachziegeln gedeckt.

Der Schafstall ist zwar dann wirklich fertig, doch bis zur Vollendung unseres Vorhabens haben wir noch viel Arbeit vor uns.

Wir möchten einen Weg zum Schafstall anlegen, damit man trockenen Fußes dorthin gehen kann. Dieser Weg endet in einer kleinen Terrasse direkt vor der Tür des Stalles, damit man die Tiere innerhalb des Geländes beobachten kann. Damit der Weg nicht von den Tieren verschmutzt wird und die Schüler nicht ohne Erlaubnis hinter den Schafen herlaufen können, wird der Weg und die Aussichtsterrasse eingezäunt.

Thomas Henkens



**Rurtal-Schule
Schule für Geistigbehinderte
des Kreises Heinsberg**



Parkstr. 23, 52525 Heinsberg
Telefon: 02452-96700 Fax: 02452-967029
E-Mail: rurtal-schule@t-online.de
Homepage: <http://www.rurtal-schule.de>
Redaktion: Volkmar Gilleßen
V.f.d.I.: Bernd Schleberger u. Volkmar Gilleßen

Splitter und Späne

Gäste aus Pskow und Ruanda: Vom 29.2. bis 17.3.04 besuchte Jelena Winogradowa aus dem HPZ Pskow die Rurtal-Schule.

Schwester Odetta aus Ruanda hospitierte vom 8.3. bis 26.3.04 in der Rurtal-Schule.

Schulentwicklungsarbeit: In der Schulentwicklungsarbeit möchte die Rurtal-Schule neue Wege beschreiten. Gemeinsam mit der Schulleitung haben die Stufensprecher/innen eine Arbeitsgruppe gebildet, zu der bei Bedarf auch Fachleute aus dem Kollegium hinzugezogen werden können.

In der Arbeitsgruppe soll zunächst eine Prioritätenliste der möglichen Arbeitsschwerpunkte bestimmt und Fachgruppen gebildet werden.

Unterstützte Kommunikation: Seit einiger Zeit arbeitet die Fachkonferenz Kommunikation an der Rurtal-Schule. Sehr erfreulich ist, dass auch einige Eltern hier mitwirken.

Als besondere Expertin ist hier Frau Bischof zu nennen. Sie bietet auch eine persönliche Beratung in technischen Fragen von Talkern an (Tel.: 02454/7532).

Hepatitis-Impfung: Mit der Titerbestimmung hat am 5.3.2004 eine Impfaktion für Mitarbeiter/innen der Rurtal-Schule begonnen.

Erweiterungsbau: Zur Zeit werden der Estrich verlegt und die Außenwände verkleidet.

Eine Arbeitsgruppe der Rurtal-Schule plant mit der Kreisverwaltung die Ausstattung des neuen Gebäudes mit Möbeln, technischen Geräten und sonstigen Gegenständen.

Lehrer/innensport AG: Seit dem 17.2.04 trimmen sich von 15.30 bis 17.00 Uhr Lehrer/innen der Rurtal-Schule in der Dreifachturnhalle des Schulzentrums Oberbruch.

Frühförderzentrum Pskow: Am 12. 3.2004 wurde das Frühförderzentrum in Pskow eingeweiht. Bernd Schleberger und Volker Schulz haben die Rurtal-Schule vertreten.

„Rur-Rock-Wir zusammen“ hatte im Rahmen des Projektes „Spuren legen“ bei der Finanzierung eines Therapiebeckens geholfen. Ein ausführlicher Bericht

Der Schnappschuss



Lightman Ralf u. DJ Karl

folgt in der nächsten Ausgabe.

Kommunion 2004: Unter der Regie von Ilka Komischke, Irene Stienen und Diakon Peter Derichs werden zur Zeit in der Rurtal-Schule 9 Schüler/innen auf die Feier der 1. Heiligen Kommunion vorbereitet. Die feierliche Messe ist für den 6. Juni 2004 terminiert.

Sponsortrip zum Mont Everest: Mariea Townshend von der Elms Bank High School in Bury plant einen außergewöhnlichen Trip. Wie beim ersten Mal vor 3 Jahren, möchte sie das Basislager des Mont Everest, dem höchsten Berg der Erde, erreichen. Von Sponsoren sammelt sie deshalb Geld für die Elms Bank High School. Auch an der Rurtal-Schule kann man sich an dieser Aktion beteiligen.

Wanderausstellung: Am 30. März 2003 wurde im Bürgerservicezentrum der Kreisverwaltung Heinsberg die Ausstellung „Für die Rechte des Kindes“ des Westdeutschen Rundfunks eröffnet. Die Ausstellung endet am 29. April 2004.

Nachwuchs: In der Landwirtschaft der Rurtal-Schule erblickten drei Lämmer und drei Ziegen das Licht der Welt. Mütter und Kinder sind wohlauf.

Sammeldrache: Seit zwei Jahren beteiligt sich die Rurtal-Schule auf Initiative der Klasse Werkstufe 2 am Projekt Sammeldrache. Es werden leere Tintenpatronen und Tonerkartuschen in einer grünen Box gesammelt. Für den Inhalt werden wertvolle GUPs (Grüne Umwelt-Punkte) gutgeschrieben. Für diese Punkte kann man tolle Prämien erhalten. Bisher hat die Rurtal-Schule eine digitale Kamera für die Schülerzeitung und zwei Drucker anschaffen können.

Aktion des Förderkreises: Der Förderkreis der Rurtal-Schule nimmt einen neuen Anlauf zur Gewinnung neuer Mitglieder.

Deshalb ist dieser Ausgabe der Schulzeitung eine entsprechende Beilage beigelegt worden.

Es wäre toll, wenn die Arbeit des Förderkreises durch diese Aktion wieder eine neue Unterstützung erfahren würde. Der Jahresbeitrag für Familien beträgt 12,50 €.